

Ans der Stadt und Umgebung.

Halle, 19. Oktober.

**** Wahl der Richter zum Gewerbegericht.** Wir machen an dieser Stelle noch besonders darauf aufmerksam, daß die Wahl der Richter des am 2. Januar f. z. ins Leben tretenden Gewerbegerichts für unsere Stadt am 7. November stattfindet und wessen hinsichtlich der Einhellung der Wahlbezirke sowie der Wahlfähigkeit und Wählbarkeit der Arbeitgeber und Arbeiter auf die bezügliche Bekanntmachung des Magistrats, welche auch an den Anschlagtafeln, in den höchsten größeren Betriebsstätten und in den Kantonsassen-Pöhlen angeheftet ist. Es ist nun bei der Nähe des Wahltermins erforderlich, daß sofort Versammlungen von Arbeitgebern und Arbeitern zusammenzutreten, um für jede Kategorie Kandidaten-Listen aufzustellen, in denen möglichst alle größeren Gewerbe vertreten sind. An verschiedenen Orten, wo man eine gründliche Vorbereitung der Wahlen veranlaßt hat, ist es kürzlich vorgekommen, daß die Gewählten alle einem einzigen verhältnismäßig wenig bedeutenden Gewerbe angehörten, das Gewerbegericht kann aber nur dann segensreich wirken, wenn alle wichtigeren, in dessen Bezirk vorhandenen Gewerbe darin eine entsprechende Vertretung finden. Sowohl für die Arbeitgeber wie für die Arbeiter ist eine Kandidaten-Liste von je dreißig Personen aufzustellen, und jeder Wähler hat bei der Wahl einen Stimmzettel mit dreißig Namen abzugeben. Für den Druck der Stimmzettel ist zu empfehlen, daß dieselben jeden Kandidaten genau nach Vor- und Zunamen, Stand und Wohnung bezeichnen. Wir weisen ferner darauf hin, daß jeder Wähler sich im Wahltermin über seine Berechtigung zur Theilnahme an der Wahl ausweisen muß. Hierzu genügt für die Arbeitgeber eine Bescheinigung über die nach § 14 der Gewerbe-Ordnung erfolgte Anmeldung des Gewerbebetriebes oder die letzte Quittung über Zahlung der Gewerbesteuer. Jeder Arbeiter muß aber zum Wahltermin eine Bescheinigung seines Arbeitgebers oder des Polizeikommissariats, in dessen Revier er wohnt oder beschäftigt ist, mitbringen, für welche ein bestimmtes Formular vorgezeichnet ist. Der Magistrat hat den größeren heftigen Betrieben eine entsprechende Anzahl Formulare zur Verwendung für ihre Arbeiter zugehört; soweit dies aber nicht geschieht, ist, können dieselben auf dem Rathsaule, Zimmer Nr. 19a unentgeltlich in Empfang genommen werden, auch sind solche bei den Polizei-Kommissariaten vorrätig. Es empfiehlt sich, daß die wahlberechtigten Arbeiter sich die erforderlichen Bescheinigungen der Regel nach von ihren Arbeitgebern und nur ausnahmsweise polizeilich ausstellen lassen, da die Arbeitgeber im Allgemeinen am besten über die Verhältnisse ihrer Arbeiter unterrichtet sein werden. Insofern überläßt sich aus den Quittungsarten für die Inhabilitäts- und Altersversicherung das Alter und der Geburtsort und damit auch ziemlich sicher die Staatsangehörigkeit der betreffenden Arbeiter feststellen. Bei der Ausstellung einer polizeilichen Bescheinigung wünscht, muß keine Quittungsform und keine sämtlichen übrigen Legitimationspapiere im Polizei-Kommissariat vorliegen. Jeder Wähler gibt seinen Stimmzettel in demjenigen Wahlbezirk ab, in welchem er wohnt; diejenigen, welche nicht in Halle wohnen, wählen in dem Wahlbezirk, in welchem sich ihre gewerbliche Niederlassung bzw. die Betriebsstätte, in der sie beschäftigt ist, befindet. Möge die Theilnahme an der Wahl von allen Seiten eine rechte sein.

Allen der Universitäts. Zweck Erlangung der Doktorwürde in der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe promovirt heute morgen in der Aula der heiligen Unversität Herr Dittling aus Sommerfeld bei Kroschen. Das Thema seiner Doktorarbeit lautet: „Ueber operativ behandelte Blasenentzündungen.“

12. Bürgerverein für städtische Interessen. In der am letzten Sonnabend stattgehabten Sitzung trat man wieder in eine Diskussion über die Stadtvorordnetenwahl. In der Sitzung vom 10. d. Mts. hat sich der Verein dafür erklärt, vor Allem darauf zu achten, daß unabhängige Männer ohne Vorurtheil mit freiem, klarem Blick für die Interessen der Bürgerschaft, die gewillt sind, diese Interessen selbst freimüthig und unbefreit zu vertreten, gewählt werden, ohne daß es nöthig ist, daß dieselben bestimmten Berufsclassen angehören. Hierüber entspann sich zunächst eine Debatte, in welchem sich ihre gewerbliche Niederlassung bzw. die Betriebsstätte, in der sie beschäftigt ist, befindet. Möge die Theilnahme an der Wahl von allen Seiten eine rechte sein.

Der Halle'sche Turnverein hielt am Sonnabend Abend im Restaurant der Actienbrauerei am Hofplatz eine Generalversammlung ab, in welcher die halbjährliche Rechnung festgestellt wurde. Derselbe ergab an Einnahme Mark 383,84, an Ausgabe Mark 280,97. Das Gesamtvermögen beträgt Mark 948,78. Bei der Vorstandswahl wurden vier Altkamern wieder bezogen, namentlich die Herren Kaufmann Gustav Reuter zum Vorsitzenden, Buchdrucker Robert Hüth zum Schriftführer, Schlosser F. Werner zum Kassenvorstand, Kaufmann W. Möding zum Turnwart, C. Theilade zum Stellvertreter desselben, Maurer

Halle wurde betont, daß nur das allgemeine Interesse und keine persönlichen Wünsche bezüglich des Preislebens der kleinen Ulrichstraße maßgebend gewesen seien. In der That ist die Verbreiterung derselben dringend notwendig und hoffe man, dadurch die große Ulrichstraße zu entlasten. Viele von der Halle kommenden Passfahrwerke könnten, wenn der Durchbruch der kleinen Ulrichstraße nach da erfolgt ist, durch postgehende Vorrichtungen durch diese dirigiert werden und würde dadurch die große Ulrichstraße entlastet werden. — Sodann wurde die mangelhafte Beleuchtung der Elisabethbrücke zur Sprache gebracht und dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß dort einige Laternen, die jetzt nur bis zur Gießbrücke gehen, angebracht würden. Weiter wurde mitgeteilt, daß dem Verein nach der Weg von dem Uebergang nach der Peitznitz bis zur Zrennstraße gepflastert werden solle. Es sei wünschenswert, daß derselbe dann zugleich um etwa einen halben Meter erhöht werde, um wenigstens bei gewöhnlichen Ueberschwemmungen einen ordentlichen Weg zu haben. Schließlich wurde noch auf die durch die Buchstaben-Nummerierung unseiner Häuser, wie 1a, 1b, 1c u. s. w., bedingten Unzuträglichkeiten hingewiesen, die sich namentlich an der Lindenstraße, der Pfännerhöhe und der Henriettenstraße bemerkbar machten, wo sich diese Nummerierung von a bis f ausdehne. Man möge darauf hinarbeiten, daß möglichst noch vor Fertigstellung des neuen Anzeigebuchs in dieser Beziehung Wandel geschaffen werde. Zudem empfehlen es sich, die geraden und ungeraden Häuser auf beiden Seiten der Straße zu trennen, so daß die Häuser der einen Seite durch gerade, die der anderen Seite dagegen durch ungerade Zahlen bezeichnet werden, wodurch ebenfalls manchen Unzuträglichkeiten vorgebeugt werde.

Der Verein der Ärzte im Regierungsbezirk Merseburg und im Herzogthum Anhalt wird seine diesjährige Herbstversammlung am Donnerstag, den 22. d. Mts., im Stadthilfsgebäude hier selbst abhalten. Auf der Tagesordnung steht u. A. ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. Krause-Halle über den „heutigen Standpunkt der Knochen- und Gelenkerkrankungen.“

Der Nordosthäringer Bezirk (Halle a. S.) des deutschen Kriegerbundes hielt gestern Mittag im „Neuen Theater“ hier selbst in der Leitung des Bezirksvorsitzenden Herrn Jul. Lüderich hier seine Herbstdelegatenversammlung ab. Die Präsenzliste wies eine Vertretung von 97 Vereinen mit 113 Stimmen auf, dazu Bezirksvorstand und Ehrenmitglieder mit 16 Stimmen, zusammen 129 Stimmen. Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm Herr Generalmajor a. D. von Kroschen das Wort, um in markigen Worten auf die Zelle des deutschen Kriegerwesens hinzuweisen und ein begeistertes aufgenommenes Hoch auf dem obersten Kriegsherrn auszubringen. Der Vorsitzende gedachte in kurzen Worten des 60. Geburtstages des hochseligen Kaisers Friedrich, dessen Andenken zu ehren sich die Anwesenden von den Blüten erhoben. Aus dem vom Vorsitzenden erläuterten Geschäftsbericht ging hervor, daß 13 Vereine mit 726 Mitgliedern neu hinzugegetreten sind und daß somit der Bezirk jetzt 111 Vereine mit zusammen 7707 Mitgliedern zählt, darunter 210 Ehrenmitglieder. In diesem Jahre sind 67 Gelüste um Unterstützung bedürftiger Kameraden, deren Wittwen und Waisen vom Bezirk besorgt und vom Bunde mit über 1000 Mk. honorirt worden. Ein Kamerad erhielt aus Anlaß seiner goldenen Hochzeitfeier ein Geschenk von 30 Mk. zum Kaffhäuser-Deinmal hat der Bezirk in diesem Jahre circa 1000 Mk. bisher überhaupt 4375 Mk. aufgebracht. Im Verein hieriger Fechtclubs Nr. 52 für das Kriegervaienshaus „Glücksburg“ bei Köhrhild ist auch in diesem Jahre fleißig für die wohlthätige Anstalt „gepflegt“ worden. Zum Schluß wurde erucht den Bericht, das Bundesorgan „Barock“ fleißiger halten und lesen zu wollen; eine genaue Statistik, wie viel Exemplare im Bezirk gehalten werden, lasse sich nicht feststellen. — Hieran schloß sich der Kassenbericht. Der übrig bleibende Kassenbestand beträgt 688,32 Mk. — Herr Kassenvorstand A. Zaak konstatierte den richtiggebeund der Rechnung, in Folge dessen den beiden Kassiren Harnisch und Luze Entloftung erteilt wurde. — Es folgte der Bericht des Bezirks-Delegierten auf dem diesjährigen deutschen Kriegertage hier selbst über denselben durch Herrn Lieutenant d. L. Medizinalrath Dr. Klüffer in Halle. Hierüber sind f. z. eingehend Mittheilungen gemacht worden. Vom Festausgang des diesjährigen Kriegertages sind deren Bezirk überstehende 829 Mk. zur Bildung eines Unterstützungsfonds überwiesen worden. Zwecks Verwaltung desselben wurden 5 Curatoren bestellt. Der Bezirksbeitrag pro 1892 wurde wieder auf 3 Bgr. pro Kopf festgelegt. Hierauf fand die Neuwahl des Bezirksvorstandes für 1891/92 statt. Wiedergewählt wurde Herr Jul. Lüderich zum Vorsitzenden, Herr Bureauvorsteher Zaak zum Kassenvorstand, namentlich Herr Expeditions-Vorsteher Lehmann zum Schriftführer; außerdem wurden noch 20 Beisitzer, meist in Halle wohnende, nach der Entscheidung einiger Geschäftlicher Angelegenheiten wurde der Bezirksrat mit einem Hoch auf den deutschen Kriegerbund geschlossen.

Der Halle'sche Turnverein hielt am Sonnabend Abend im Restaurant der Actienbrauerei am Hofplatz eine Generalversammlung ab, in welcher die halbjährliche Rechnung festgestellt wurde. Derselbe ergab an Einnahme Mark 383,84, an Ausgabe Mark 280,97. Das Gesamtvermögen beträgt Mark 948,78. Bei der Vorstandswahl wurden vier Altkamern wieder bezogen, namentlich die Herren Kaufmann Gustav Reuter zum Vorsitzenden, Buchdrucker Robert Hüth zum Schriftführer, Schlosser F. Werner zum Kassenvorstand, Kaufmann W. Möding zum Turnwart, C. Theilade zum Stellvertreter desselben, Maurer

F. Hüth zum Gerüthwart, zum Beisitzer die Herren A. Herrmann, K. Meißig, K. Reuber, zum Vergütigungsausschuß die Herren Arnolt, Görde, Henze, K. Klitz und Kollig. Weiter wurde beschlossen, am Sonntag, den 1. November, in der Turnhalle am Hofplatz ein öffentliches Schauturnen abzuhalten, an welches sich in der Actienbrauerei ein Unterhaltungsabend anschließen wird. Sodann wurde vorgeschlagen, eine Herbstfahrt zu veranstalten. Die Zahl der Mitglieder und Beiträge des Vereins ist auf ca. 200 angewachsen; es wird in 11 Klagen geteilt.

Der Halle'sche Turnverein hielt am Sonnabend gleichfalls in der Actienbrauerei eine Hauptversammlung ab. Der Rechnungsbericht schließt mit einem befriedigenden Kassenstande ab. Bei der Vorstandswahl wurden die bisherigen Mitglieder größtentheils wiedergewählt. Auch bei diesem Verein konnte erfreulichweise eine Zunahme der Mitgliederzahl konstatirt werden.

Der sächsische Landesverein des evangelischen Bundes hält seine Jahresversammlung am 20. und 21. d. Mts. in Dresden ab. Zur Eröffnung des Abends predigt Herr Prof. D. Haupt-Halle am Dienstag Abend um 5 Uhr in der Frauenkirche. Um 8 Uhr ist eine freie Vereinigung in Brauns Hotel, wo Pastor Siebert-Rückel einen Vortrag hält. Am Mittwoch Morgen um 10 Uhr findet auf der Terrasse die Generalversammlung der Mitglieder statt mit einem Vortrag von Prof. D. Rietzel-Belpitz über „die Ziele des evangelischen Bundes“.

Die Glaucha'sche Schützengesellschaft eröffnete gestern Abend mit einer in ihrem Gesellschaftshause stattgehabten Soiree den Reigen ihrer diesjährigen Winterveranstaltungen.

Auf die erste antipiritistische Soiree von Herrn Lané und Rabane Rey, welche heute Abend im großen Saale des Kronprinzens stattfand, und in welcher bekanntlich auch die Altmontsche Veronanda und Leonora mitwirken werden, weisen wir hiermit nochmals hin.

Der Halle'sche Turnverein veranstaltete gestern Nachmittag auf der Saale gelegentlich seines diesjährigen Abends eine Wettkampftour von seinem Start in der Nähe der Peitznitzstraße nach dem Trotha'schen Kaffeegarten, das unter reger Theilnahme der Vereinsmitglieder aus Besse verlief. Am Saalestrande hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden.

Der Gesangsverein „Graf u. Ebers“ feierte am Sonnabend Abend in Fr. Kohls Gastwirtschaft sein 25jähriges Bestehen durch ein Festessen und geistliche Unterhaltung. Der Verein hält regelmäßig Übungsstunden nicht mehr ab, dennoch aber finden sich die Mitglieder nach gewissen Zeitabständen immer wieder einmal zusammen. Aus zum Theil weiter Ferne hatten sich auch diesmal die Mitglieder eingefunden, um nach jahrelangem Fernsein von einander wieder einmal im fröhlichen Kreise zu verweilen.

Der Kaufmännische Verein hielt gestern Abend im Hote! zum „Kronprinz“ eine gut besetzte Soiree ab, die in schönster Weise verlief.

Für die Interessenten der Chirurgie u. Krankepflege ist vor Kurzem in der gr. Ulrichstr. 26. im Neubau des Herrn Georg Sachs von Dr. Hugo Pfleß ein Spezialgehäuse für chirurgische Gummiautoren und Artikel zur Krankenpflege eröffnet worden. Dasselbe bringt die denkbar reichhaltige Auswahl dieser weitverbreiteten Branche, ebenso ist damit ein Fabriklager von Wachsdruck-Fabrikaten aller Art und jeden Genres verbunden.

Stadttheater. Die geizrige Fremdenvorstellung, welche eine Darbietung der „Cavalleria Rusticana“ und des „Vicente v. Belisario“ brachte, fand vor vollständig belegtem Hause statt und erzielte lebhaften Beifall. Die für Donnerstag angelegte gemessene Aufführung der „Zauberflöte“ mußte für später verlegt werden, da das fäkt. Orchester an diesem Abend durch ein Schiffskapellans-Concert anderweitig gebunden ist. Wittenbergscher Theaterklub, „Die Karolinger“ gelangt am Sonnabend zur ersten Aufführung.

Von zwei Handwerksburschen angefallen wurde am Sonnabend Abend der Handarbeiter H. aus Giesleben auf dem Wege nach seinem Wohnorte. Die Burschen forderten Geld fieseln, als sie nicht genug erhielten, überfiel H. her und brachten demselben einen nicht unerheblichen Messerschnitt in den Kopf bei, worauf sie sich eilig aus dem Staube machten.

Knoblet. Von Nebenhänden wurden im Lindenviertel in vergangener Nacht verschiedene Firmenschilder mißwillig demolirt. Derselben wurden abgerissen in den Vorgärten der benachbarten Grundstücke vorgefunden.

Verführerin. Ein hier zum Besuch wohnender Fremder machte die Bekanntschaft der hier selbst wohnenden ledigen B., die es verstand, ihn zu umgarnen, so daß er den Entschluß faßte, dieselbe zu heirathen. Aber nicht gar zu lange sollte er sich diesem Blüdes freuen, denn die B., welche bisher täglich bei ihm vorgelesen hatte, blieb nach kurzer Zeit aus, und nun machte der Entschluß auch die Entdeckung, daß ihm eine Menge Wäsche und andere Sachen fehlten. Derselben fanden sich in der Wohnung der B. vor.

Der Bauernfänger lodten den Fleischergefallen W. in ein an der Leipzigerstraße belegenes Restaurant und wußten ihn hier beim Kartenspiel um 10 Mark zu pressen.

Unfall. Der Saalberg 2 wohnhafte Böttchermester W. fiel über einen Stein und brach ein Bein. Der Verletzte wurde nach der Königl. Klinik gebracht. **Geftohlen** wurde einem Kaufmann in der Leipzigerstraße Nachts aus dem Laden außer einer Par-

DAVID'S Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao,

reinste und feinste Erzeugnisse der

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne,**
Hauptgeschäft: Geiststr. 1. — Filialen: Markt 19 und Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.

Concordia-Theater.

Geiststr. 15.
Sensationeller neuer Spielplan.
The Hera's, 2 Damen, 3 Herren, 1 Knabe, Akrobaten in Grad u. Ballett. — Brothers Mellor, Original-Excentrics. — Paul Krugler, Parzhumorist — Willy und Paolo, Faritische Spiele. — Julius Währing mit seinem Piccolo-Theater. — Fratelli Alinari, Produktionen an der Wienerleiter. — Klara Wietersheim, Pieder- und Walzerlängerin.

Anfang 8 Uhr. — Ende 11 Uhr
Preise der Plätze.
Saal 50 Pfg., Balkon unnummeriert 60 Pfg., nummeriert 1 Mk., Loge 1,25 Mk., Saalbillets à 40 Pfg. nur an Wochentagen gültig.
Im Vorverkauf bei den Herren Wode, Geisstraße 45. Steinbrecher u. Kaeber, Markt. Fremmel, Alte Brunnende 16b. Paul Grimm, ar. Uckerstr. 35 u. Meckendorfer 6. Bierling, Ecke Post- u. Lehnstrasse. Franz Beck, Niedebplatz. Spier, Ecke Weinbinger- und Königsstr. 8. H. Endowia, Mansfelderstr. 7.
Verkauf v. Balkon unnum. 50 Pfg., nummeriert 75 Pfg. Loge 1 Mk. nur im Bureau (in der Passage).

Restaurant Motor.

Inhaber: **Arthur Fischer,**
Schmeerstr. 15/16.
Special-Ausschank von
H. Böhm, Leitmeritzer Bürgerbräu,
ff. Coburger- u. Feldschlösschen-Lagerbier.

Neu! Vorzügl. Küche, gute Bedienung. Neu!

Verdingung von Küchenbedürfnissen.

Die Lieferung des Bedarfs an Verbrauchgegenständen für die Küche des 3. Bataillons Magdeb. Füsilier-Regts. Nr. 36 in der Zeit vom 1. November d. J. bis Ende October 1891 soll vergeben werden, und wird hierzu Termin am

24. October d. J. Vormittags 11 Uhr,

im Geschäftszimmer des 3. Bataillons — alte Kaserne — anberaumt. Lieferungs- und Leistungsfähige Unternehmer werden aufgefordert, schriftliche Angebote, welche mit der Aufschrift: „Angebot auf Verdingung von Küchenbedürfnissen“ versehen sein müssen, bis zur Eröffnung des Termins beim Bataillon einzureichen. Die Verdingbedingungen können vom 18. d. Mts. ab im Geschäftszimmer des unterzeichneten Bataillons eingesehen werden.

Halle a. S., den 16. October 1891.
3 Bataillon Magdeb. Füsilier-Regts. Nr. 36.

Auction.

Dienstag, den 20. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich in meinem Pfandloste Kaiser-Wilhelmshalle hieselbst zwangsweise:

- 1 Piano, 1 Billard, 1 Vierendapparat, 1 Regulator, Spiegel, 12 Tische, 54 Stühle, 8 Gartenstühle, 48 Gartenstühle, 1 Küchen-schrank, 1 Kommode, 1 Stein-druckpresse, 1 Sopha u. v. m.

Kraft, Gerichtsvollzieher.
Schüler-Schreibpult zu verkaufen. Weidenplan 5, I.

Walhallatheater

Direction: **Richard Hubert.**
Neuer Spielplan!
The Spruntell's, die Schlangenkönigin der Wüste Sahara. (Sensationell!) — Die Familie Benedict, Akrobaten mit tierischen Spielen. — Sisters Adelaide u. Allan, Bravour Luftgymnastikerinnen. — Little Freddy, Hand-Equilibrist. — Die Geschwister Clara u. Max Corolly, Verwandlungs-Gelungs-Duettsisten. — Fräul. Jiska Scherz, Pieder- u. Walzerlängerin. — Herr B. Wilhelm, Original-Komiker.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Auction.

Dienstag, den 20. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich in meinem Pfandloste Kaiser-Wilhelmshalle hieselbst freiwillig:

- 1 Wäscheschrank, Tische, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Nähmaschine, 4 Möhrstühle, 2 Holzöfen, 1 Plättbrett u. v. m.

Kraft, Gerichtsvollzieher.
Große herrschaftliche Wohnung am Rokplatz preiswerth zu vermieten. Näheres Defensorstr. 2 im Comptoir.

Vorletzte Woche.
Halle (Saale), **Circus Herzog,** verlängerte Königstraße.
Heute Dienstag, den 20. October 1891, 7 1/2 Uhr Abends:
Brillante Vorstellung
mit besonders erwähltem Programm:
Nur noch 6 Mal!
Ausführung der
Wasserpantomime
in 2 Acten.
Innerhalb 3 Minuten wird die Manege durch 5000 Carbitus Wasser in einen See verwandelt.
Anstreben der besten Kunstreiterin der Welt,
Fräulein Rosita de la Plata.
Alles Nähere durch Placate. Morgen Mittwoch, den 21. Octbr. 1891.
Zwei große Vorstellungen. 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.
Nachmittags: Letzte Kinder-Vorstellung.
Zu beiden Vorstellungen
Wasserpantomime.

Kaiser-Säle.

Im großen Saale. Täglich
Freiconcert
der berühmten Wiener Damenkapelle.
Direction Strahnel. 12 Personen.
Anfang 8 Uhr. Programm 20 Pfg.
C. Moser.

Testamente, Nachlassarten und Kaufverträge fertigt sachgemäß und billigst:
R. Pauly,
Auguststraße 13b.

Neue u. gebrauchte Möbel u. Ladeneinrichtungen, eiserne Geldschränke verkauft
C. Müller, Thorstraße 36.

Annahmestelle von Inseraten

für das
Halle'sche Tageblatt
bei
C. Puppndiek, Buchhandlung, Rannischestraße 10.
W. Aug. Reichardt jun., Kaufmann,
Giebichenstein, Burgstraße 50.
Aug. Peter, Kaufmann, Königstraße 20b.

Cyclus wissenschaftlicher Vorträge für Damen,

im Winter 1891/92.

Herr Professor **Dr. Rajemann:** Geschichtliche Charakterbilder aus dem vorletzten und letzten Jahrhundert. 10 Vorträge zu 5 Mk. Montags von 5—6 Uhr im Saale der höheren Mädchenschule. Anfang den 26. October. Erster Vortrag:
Elisab. Charlotte von der Pfalz.
Herr Prof. **Dr. Dorn:** Praktische Anwendungen der Elektrizität, mit Experimenten. 8 Vorträge zu 4 Mk. Donnerstag von 5—6 Uhr im physikalischen Institut, Eingang Berggasse. Anfang 5. November.
Herr Prof. **Dr. Burdach:** Die deutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts in den Hauptzügen ihrer Entwicklung. 6 Vorträge zu 3 Mk. Mittwoch von 5—6 Uhr. Anfang den 4. November im Saale der höheren Mädchenschule.
Herr Prof. **Dr. Kranz:** Die kleinsten Lebewesen (Bakterien) als Keimüberreger. 6 Vorträge zu 3 Mk. Freitag von 5—6 Uhr im Saale der höheren Mädchenschule. Anfang den 6. November.
Herr Prof. **Dr. Hubert:** Griechische Plastik. 8 Vorträge zu 4 Mk. Donnerstag von 5—6 Uhr nach Weihnachten im Saale der höheren Mädchenschule verbunden mit Besichtigung des archäologischen Museums.
Eintrittskarten für einen ganzen Cyclus sind von 12—1 Uhr in der hohen Mädchenschule zu haben. Außerdem ist zur Bekreitung allgemeiner Ausgaben eine Ertragegebühr pro Person v. 1 Mk. zu entrichten. Karten zu einzelnen Vorträgen werden am Eingange des Saales für 1 Mk. auszugeben.
Beh. Oberregierungsroth **Dr. Schrader.** Professor **Dr. Rajemann.** Professor **Dr. J. Conrad.** Direktor **Dr. Biedermann.**

Bureau „Vorsicht“

befindet sich jetzt
Sternstraße 3
(Al. Berlin).
Fernsprecher Nr. 625.
Große Steinstraße 26.
Sehr geräumiger Laden nebst Niederlags- u. Kellerräumen, sowie einige größere und kleinere Wohnungen sofort od. später zu vermieten. Näheres **Martinsgasse 20** (Comptoir). Besichtigung Nachmittags 3 bis 4 Uhr.
Ein i. möbl. Zimmer mit Schlafkammer sofort zu vermieten.
Martinsstraße 4, I.

Geldschrank

billig zu verkaufen.
Ad. Schultze, Franzenplatz 7.



Alten u. jungen Männern wird die in neuer verhoelter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath. Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u. Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Bekreitung empfohlen.
Freis Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Expedition des Halle'schen Tageblattes: **Druck von R. Meißnermann in Halle.** Große Ulrichstraße 19, geöffnet Morgens von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.